



## Niederschrift

### 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 27.09.2006
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE. PDS	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:20 Uhr / TOP 1
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE. PDS	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 3.2
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE. PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE. PDS	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, H.-Jürgen	DIE LINKE. PDS	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:05 Uhr
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE. PDS	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	Teilnahme bis 18:30 Uhr
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	Teilnahme bis 13:20 Uhr
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	Teilnahme bis 20:33 Uhr
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	Teilnahme bis 20:20 Uhr
Herr Schubert, Mike	SPD	anwesend ab 13:22 Uhr / TOP 1
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 14:51 Uhr / TOP 3.8
Herr Lehmann, Peter	CDU	Teilnahme bis 19:10 Uhr
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 16:35 Uhr / TOP 4.10 / Teilnahme bis 19:10 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	anwesend ab 14:50 Uhr / TOP 3.8

Frau Dr. Lotz, Brigitte Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:15 Uhr / TOP 4.6
Herr Arndt, Gerhard Frau Bankwitz, Ute Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP BürgerBündnis/FDP BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 13:30 Uhr / TOP 1 anwesend ab 14:35 Uhr / TOP 2.1
Herr Gohlke, Dieter Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI FAMILIEN-PARTEI	
Frau Grimm, Ute Herr Grünberg, Kai	Die Andere Die Andere	Teilnahme bis 19:10 Uhr

### **Ortsbürgermeister/Ortsbürgermeisterin**

Herr Klemund, Andreas  
Herr Mohr, Ulf  
Herr Reiter, Hartmut  
Frau Langenhoff, Doris Maria  
Herr Menzer, Dietrich  
Herr Becker, Hans  
Herr Schwericke, Wolfgang i. V. für Herrn Gutschmidt

### **Oberbürgermeister und Beigeordnete**

Herr Jakobs, Jann Oberbürgermeister  
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter  
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete  
Frau Müller, Elona, Beigeordnete  
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

### Nicht anwesend sind:

Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	SPD	nicht anwesend
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	entschuldigt
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Schwemmer, Günther	DVU	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	Ortsbürgermeister	entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 30. August 2006
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Große Anfrage
- 2.1 Verlegung der Tramgleise in der Potsdamer Mitte  
Vorlage: 06/SVV/0644  
Fraktion Die Andere

- 3 Fragestunde
  - 3.1 Netzwerk  
Vorlage: 06/SVV/0707  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
  - 3.2 Mittelzuweisungen für Eingliederungsleistungen nach dem SGB II  
Vorlage: 06/SVV/0708  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
  - 3.3 Kaiser's im Kirchsteigfeld  
Vorlage: 06/SVV/0709  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
  - 3.4 Umsetzung des Beschlusses DS 06/SVV/0205  
Vorlage: 06/SVV/0710  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS
  - 3.5 Anstieg von Randalen in Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0711  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
  - 3.6 Abwasseranschluss Jagdhausstraße und Umgebung  
Vorlage: 06/SVV/0712  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
  - 3.7 Wirtschaftsbeirat  
Vorlage: 06/SVV/0724  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
  - 3.8 Kulturscheune Marquardt  
Vorlage: 06/SVV/0732  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
  - 3.9 Finanzausgleichsgesetz (FAG) - Mittel für Brand- und Katastrophenschutz  
Vorlage: 06/SVV/0733  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
  - 3.10 Städtische Objekte als Schandfleck im Ortsbild von Bornim  
Vorlage: 06/SVV/0734  
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
  - 3.11 Begleitung in Potsdamer Straßenbahnen  
Vorlage: 06/SVV/0735  
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
  - 3.12 Lokale Netzwerke Gesunde Kinder  
Vorlage: 06/SVV/0751  
Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP
  - 3.13 Arnim´sche Kapelle auf dem Alten Friedhof/Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0754  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

- 3.14 Vernichtung des Großmosaiks am Giebel Schopenhauerstraße 40  
Vorlage: 06/SVV/0756  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.15 Hauptstadtvertragsmittel  
Vorlage: 06/SVV/0757  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.16 Unterführung der Berliner Straße  
Vorlage: 06/SVV/0763  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.17 Dorfstraße Nattwerder  
Vorlage: 06/SVV/0769  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 3.18 Doppik und Haushaltsplan 2007  
Vorlage: 06/SVV/0770  
Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.19 Leistungs- und Begabtenklassen entsprechend dem neuen Schulgesetz ab 2007  
Vorlage: 06/SVV/0772  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 3.20 Sanierung des Hortes der Eisenhardtgrundschule  
Vorlage: 06/SVV/0778  
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD
- 3.21 Vorkaufsrecht am Griebnitzsee  
Vorlage: 06/SVV/0779  
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD
- 3.22 Uferpark Griebnitzsee  
Vorlage: 06/SVV/0780  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 3.23 Ehemaliger Gemüsekonsum Friedrich-Wolf-Str. / Bertholt-Brecht-Straße  
Vorlage: 06/SVV/0783  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 3.24 Auslaufen der Bundesprogramme Entimon und Civitas  
Vorlage: 06/SVV/0786  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 4.1 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt  
Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003  
Vorlage: 06/SVV/0391  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 4.2 Straßenreinigungssatzung 2007  
Vorlage: 06/SVV/0507  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.3 Straßenreinigungsgebührensatzung 2007 ohne Grundgebühr  
Vorlage: 06/SVV/0508  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.4 2. Änderung des öffentlich rechtlichen Vertrages zur Gründung und Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gem. § 44b SGB II vom 07.12.2004 in der Fassung vom 10.04.2006  
Vorlage: 06/SVV/0611  
Oberbürgermeister/FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 4.5 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 "Horstweg / An der Alten Zauche"  
Vorlage: 06/SVV/0620  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.6 Auslegungsbeschluss zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 48 "Am Neuen Garten", Teilbereich Leistikowstr. 1  
Vorlage: 06/SVV/0621  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.7 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: erneute Aktualisierung der Prioritätenfestlegung  
Vorlage: 06/SVV/0622  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.8 Denkmalsbereichssatzung für Ortsteil Kartzow  
Vorlage: 06/SVV/0641  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.9 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sport- und Freizeitanlage" (Neu Fahrland)  
Vorlage: 06/SVV/0643  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.10 Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0650  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II  
Vorlage: 05/SVV/0825  
Fraktion CDU
- 5.2 Abwasserentsorgungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0991  
Fraktion CDU
- 5.3 Straßenumbenennung  
Vorlage: 06/SVV/0112

- Fraktion CDU
- 5.4 Lenindenkmal an der Hegelallee  
Vorlage: 06/SVV/0113  
Fraktion CDU
- 5.5 Weiterführung der Zuwendungsverträge  
Vorlage: 06/SVV/0204  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.6 Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II  
Vorlage: 06/SVV/0209  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.7 Masterplan für Waldstadt/Schlaatz  
Vorlage: 06/SVV/0434  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.8 Ausrüstung der Kreuzungen mit Spiegelsystem gegen der toten Winkel  
Vorlage: 06/SVV/0474  
Fraktion SPD
- 5.9 Förderung von Familien  
Vorlage: 06/SVV/0475  
Fraktion SPD
- 5.10 Einführung eines modularen Gesamtsystems für Dokumentenmanagement und Vorgangsbearbeitung in der Potsdamer Stadtverwaltung  
Vorlage: 06/SVV/0497  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 5.11 Bürgerhaushalt 2007/2008  
Vorlage: 06/SVV/0498  
Fraktion Die Andere
- 5.12 Rechenschaftslegung von Aufsichtsratsmitgliedern in der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 06/SVV/0499  
Fraktion Die Andere
- 5.13 Koordinierungsstelle Potsdamer Mitte  
Vorlage: 06/SVV/0539  
Fraktion CDU
- 5.14 Investorenwerbung Potsdamer Mitte  
Vorlage: 06/SVV/0540  
Fraktion CDU
- 5.15 Medientrasse  
Vorlage: 06/SVV/0542  
Fraktion CDU / Fraktion SPD
- 5.16 Sozialplaner/in  
Vorlage: 06/SVV/0544  
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 5.17 Zwangsarbeiter in Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0545  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.18 Kreuzungsfreie Unterführung der Berliner Straße im Bereich Humboldtbrücke  
Vorlage: 06/SVV/0546  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.19 Jüdisches Alten- und Pflegeheim  
Vorlage: 06/SVV/0549  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.20 Museumsstandort neue Fassung  
Vorlage: 06/SVV/0552  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.21 Projektwerkstatt Lindenstraße 54  
Vorlage: 06/SVV/0567  
Fraktion CDU
- 5.22 Sitzungskalender 2007  
Vorlage: 06/SVV/0619  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 5.23 Fahrtkostenzuschuss  
Vorlage: 06/SVV/0628  
Fraktion Die Andere
- 5.24 Nutzungskonzept für die Potsdamer Innenstadt  
Vorlage: 06/SVV/0652  
Fraktion Grüne/B90
- 5.25 City - Beirat  
Vorlage: 06/SVV/0656  
Fraktion SPD
- 5.26 B-Plan Lotte-Pulewka-Straße 41/43  
Vorlage: 06/SVV/0653  
Fraktion SPD
- 5.27 Vermittlung von ALG II Empfängern  
Vorlage: 06/SVV/0654  
Fraktion Grüne/B90
- 5.28 Verbot von Werbekärtchen an PKW  
Vorlage: 06/SVV/0657  
Fraktion SPD
- 5.29 Zaun am Luftschiffhafen  
Vorlage: 06/SVV/0659  
Fraktion SPD
- 5.30 Landesstützpunkt rhythmische Sportgymnastik  
Vorlage: 06/SVV/0661  
Fraktion Familien-Partei

- 5.31 Fahrradstellplätze im Bahnhof  
Vorlage: 06/SVV/0662  
Fraktion SPD
- 5.32 Theater Comédie Soleil  
Vorlage: 06/SVV/0668  
Fraktion SPD
- 5.33 Sicherstellung einer öffentlichen Nutzung der ehemaligen Militärbadeanstalt Golm  
Vorlage: 06/SVV/0669  
Fraktion SPD
- 5.34 Rücknahme der Förderanträge für die Tram- und Fußgängerbrücke  
Vorlage: 06/SVV/0684  
Fraktion Die Andere
- 6 Anträge
- 6.1 Off-Line-Klub  
Vorlage: 06/SVV/0676  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.2 Verhinderung einer kalten Umwidmung der Yorckstraße zur Bundesstraße  
Vorlage: 06/SVV/0685  
Fraktion Die Andere
- 6.3 Interessensbekundung Austragungsort Frauen-Fußball WM 2011  
Vorlage: 06/SVV/0687  
Fraktion SPD
- 6.4 Großveranstaltungen in der Potsdamer Innenstadt  
Vorlage: 06/SVV/0688  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.5 Garagen im Schäferfeld  
Vorlage: 06/SVV/0698  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.6 Experimentierklausel  
Vorlage: 06/SVV/0699  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.7 Transparenz zum Freizeitbad  
Vorlage: 06/SVV/0700  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.8 Erhalt von Schulprojekten  
Vorlage: 06/SVV/0701  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.9 Widmungsverfahren zur Öffnung der Rosskastanienstraße  
Vorlage: 06/SVV/0702  
Fraktion DIE LINKE. PDS



- 6.10 Vorsorgende Munitionssuche  
Vorlage: 06/SVV/0703  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.11 Flächenzuordnung an Wohnungsunternehmen  
Vorlage: 06/SVV/0704  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.12 Standortprüfung für neues Tierheim  
Vorlage: 06/SVV/0705  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.13 Tourismus- und Kulturmarketing  
Vorlage: 06/SVV/0706  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.14 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 108 "Uferzone Sacrower See"  
Vorlage: 06/SVV/0720  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.15 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 97 "Großbeerenstraße/  
Neuendorfer Straße"  
Vorlage: 06/SVV/0721  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.16 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgaben zur Bereitstellung der Haushaltsmittel für  
Mietzahlungen an den Kommunalen Immobilienservice für durch den Fachbereich Jugendamt  
genutzter Kindertagesstätten  
Vorlage: 06/SVV/0725  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 6.17 Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0726  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit, Umwelt
- 6.18 Rechtliche Prüfung zum Verbot von Zigarettenautomaten im öffentlichen Raum  
Vorlage: 06/SVV/0727  
Fraktion SPD
- 6.19 Ausschussumbesetzung  
Vorlage: 06/SVV/0736  
Fraktion CDU
- 6.20 Sachkundige Einwohner  
Vorlage: 06/SVV/0748  
BürgerBündnis/FDP
- 6.21 Sachstand Schulentwicklungsplanung und Ausblick  
Vorlage: 06/SVV/0737  
Fraktion CDU
- 6.22 Behindertengerechter Übergang  
Vorlage: 06/SVV/0738  
Fraktion CDU

- 6.23 Sauberes Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0739  
Fraktion CDU
- 6.24 Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
Vorlage: 06/SVV/0742  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.25 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-3  
"Schwanenallee/Berliner Straße"  
Vorlage: 06/SVV/0744  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.26 Erste Nachtragshaushaltssatzung 2006  
Vorlage: 06/SVV/0745  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.27 Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0747  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.28 Tramphaltestelle  
Vorlage: 06/SVV/0755  
Fraktion Grüne/B90
- 6.29 Änderungen in der Förderstruktur der Freien Kulturträger in Potsdam ab 2007  
Vorlage: 06/SVV/0758  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 6.30 Außerplanmäßige Ausgabe zur Rückforderung von Fördermitteln für BUGA 2001  
Vorlage: 06/SVV/0760  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.31 Finanzieller Mehrbedarf für Sozialleistungen im Jahr 2006  
Vorlage: 06/SVV/0761  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 6.32 Beirat "Potsdamer Mitte"  
Vorlage: 06/SVV/0762  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.33 Behindertengerechte Ampelanlage am Johannes-Kepler-Platz  
Vorlage: 06/SVV/0764  
Fraktion CDU
- 6.34 Billigung des Abwägungsergebnisses der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung für den B-Plan SAN-P 10 "Baufeld Stadtschloss"  
Vorlage: 06/SVV/0765  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.35 Bürgerkommune Potsdam Projekt 'Bürgerhaushalt in Potsdam' AG Bürgerhaushalt  
Vorlage: 06/SVV/0766  
mehrere Fraktionen

- 6.36 Dienstreise nach Luzern  
Vorlage: 06/SVV/0767
  
- 6.37 Mitteilungsvorlage - Zwischenbericht der AG Kulturpolitische Konzepte  
Vorlage: 06/SVV/0759  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
  
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 7.1 Sozialstrukturatlas  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0522
  
- 7.1.1 Sozialstrukturatlas  
bezüglich DS Nr.: 04/SVV/0522  
Vorlage: 06/SVV/0690  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
  
- 7.2 Public-Private-Partnership an Potsdamer Schulen und Kindertagesstätten  
gemäß DS 06/SVV/0225
  
- 7.3 Ergebnis der Prüfung zur Realisierung Finnenbahn  
gemäß DS 06/SVV/0191
  
- 7.3.1 Realisierung Finnenbahn  
Vorlage: 06/SVV/0746  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
  
- 7.4 Barrierefreies Potsdam  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0529
  
- 7.4.1 Barrierefreies Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0805  
Oberbürgermeister, GB 3, 1, 4 und Behindertenbeauftragter
  
- 7.5 Ehemaliges Munitionslager Katharinenholz  
gemäß DS 06/SVV/0448
  
- 7.5.1 Ehemaliges Munitionslager im Katharinenholz  
Vorlage: 06/SVV/0787  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

## Protokoll:

### zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 30. August 2006

#### Sitzungsleitung:

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller**

Vor Sitzungsbeginn macht die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung auf den Verkauf von Losen zu Gunsten der „Stiftung Altenhilfe“ aufmerksam.

Im Verlauf der Sitzung gibt Frau Müller bekannt, dass der Losverkauf eine Summe von 245,00 Euro ergeben hat und bedankt sich im Namen der „Stiftung Altenhilfe“.

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

---

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 33 anwesend; das sind 66 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### Offene Kleine Anfragen

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung teilt mit, dass es keine offene Kleine Anfragen gibt; sie weist dennoch auf einige wenige Fristüberschreitungen hin.

#### Änderungen zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

---

Folgende Vorlagen werden **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 4.2, **DS 06/SVV/0507**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, betr.: Straßenreinigungssatzung 2007 (die Voten des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 4.3, **DS 06/SVV/0508**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, betr.: Straßenreinigungsgebührensatzung 2007 ohne Grundgebühr

(die Voten der Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen).

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller weist darauf hin, dass diese Vorlage *mit der neuen Kalkulation* auch in den Ortsbeiräten zu beraten ist.

Tagesordnungspunkt 4.5, **DS 06/SVV/0620**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Horstweg / An der Alten Zauche“ (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.8, **DS 06/SVV/0641**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Denkmalbereichssatzung für Ortsteil Kartzow (vom Oberbürgermeister zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 05/SVV/0825**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS 05/SVV/0991**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Abwasserentsorgungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam (von der Antragstellerin zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.3, **DS 06/SVV/0112**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Straßenumbenennung ((von der Antragstellerin zurückgestellt bis zur Sitzung am 01.11.06);

Tagesordnungspunkt 5.5, **DS 06/SVV/0204**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Weiterführung der Zuwendungsverträge (die Voten der Ausschüsse für Kultur und für Finanzen fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.6, **DS 06/SVV/0209**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.7, **DS 06/SVV/0434**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Masterplan für Waldstadt/Schlaatz (die Voten der Beiräte Waldstadt und Schlaatz fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 06/SVV/0474**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Ausrüstung der Kreuzungen mit Spiegelsystem gegen der toten Winkel (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 06/SVV/0497**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP, betr.: Einführung eines modularen Gesamtsystems für Dokumentenmanagement und Vorgangsbearbeitung in der Potsdamer Stadtverwaltung (von der Antragstellerin zurückgestellt).

Da zu dieser Thematik nach der Sommerpause ein Workshop angeboten werden sollte, bittet die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller um eine entsprechende Information im nächsten Hauptausschuss.

Tagesordnungspunkt 5.11, **DS 06/SVV/0498**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Bürgerhaushalt 2007/2008 (diese DS wurde in die Tagesordnung der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt am 28.09.06 aufgenommen).

Tagesordnungspunkt 5.15, **DS 06/SVV/0542**, Antrag der Fraktionen CDU und SPD – mit dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Medientrasse (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.17, **DS 06/SVV/0545**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS - mit dem Änderungsantrag der Fraktion CDU, betr.: Zwangsarbeiter in Potsdam (die Voten des Ausschusses für Kultur und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.18, **DS 06/SVV/0546**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Kreuzungsfreie Unterführung der Berliner Straße im Bereich Humboldtbrücke (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.20, **DS 06/SVV/0552**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS - mit dem Ergänzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD (neue Fassung), betr.: Museumsstandort neue Fassung (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.21, **DS 06/SVV/0567**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Projektwerkstatt Lindenstraße 54 (die Voten der Ausschüsse für Kultur sowie für Bildung und Sport fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.22, **DS 06/SVV/0619**, Antrag der Stadtverordneten B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, betr. Sitzungskalender 2007 (die Voten der Ausschüsse für Kultur, für Finanzen sowie für Eingaben und Beschwerden fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.23, **DS 06/SVV/0628**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Fahrtkostenzuschuss (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.24, **DS 06/SVV/0652**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Nutzungskonzept für die Potsdamer Innenstadt (im Hauptausschuss bis Januar 2007 zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.25, **DS 06/SVV/0656**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: City-Beirat (im Hauptausschuss bis Januar 2007 zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 5.26, **DS 06/SVV/0653**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: B-Plan Lotte-Pulewka-Straße 41/43 (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.29, **DS 06/SVV/0659**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zaun am Luftschiffhafen (die Voten der Ausschüsse für Finanzen sowie für Bildung und Sport fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.30, **DS 06/SVV/0661**, Antrag der Fraktion FAMILIEN-PARTEI, betr.: Landesstützpunkt rhythmische Sportgymnastik (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.32, **DS 06/SVV/0668**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Theater Comédie Soleil (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.34, **DS 06/SVV/0684**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Rücknahme der Förderanträge für die Tram- und Fußgängerbrücke (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Folgende Vorlagen werden **zurückgezogen**:

Tagesordnungspunkt 5.14, **DS 06/SVV/0540**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Investorenwerbung Potsdamer Mitte (von der Antragstellerin zurückgezogen);

Tagesordnungspunkt 5.28, **DS 06/SVV/0657**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Verbot von Werbekärtchen an PKW (von der Antragstellerin zurückgezogen),

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Folgende Vorlagen haben die Antragstellerinnen als erledigt erklärt:**

Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 06/SVV/0499**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Rechenschaftslegung von Aufsichtsratsmitgliedern in der Stadtverordnetenversammlung.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert, dass dieser Antrag in die Diskussion zur **DS 06/SVV/0650** mit einfließen werde.

Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 06/SVV/0539**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Koordinierungsstelle Potsdamer Mitte.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Rederecht**

Der Vorsitzende des Tierschutzvereins Potsdam Herrn Wanke hat zum Tagesordnungspunkt 6.12, **DS 06/SVV/0705**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Standortprüfung für neues Tierheim, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Dem Antrag auf Rederecht zur **DS 06/SVV/0705**, wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

Weitere Hinweise gibt es nicht.

**Damit ist die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen - bestätigt.**

### **Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

---

#### ***Niederschrift der 27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine weiteren Hinweise und Änderungen.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der 27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themen:

1. aktueller Stand der Einführung der Doppik und Vorstellung der neuen Projektleitung
2. Verkehrsentwicklung in der Stadt, insbesondere Ausbau der Nuthestraße (L 40) und Ausbau und Sanierung der Humboldtbrücke
3. Umsetzung des SGB 12 und
4. Situation am Griebnitzsee.

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

### **zu 2 Große Anfrage**

#### **zu Verlegung der Tramgleise in der Potsdamer Mitte**

##### **2.1 Vorlage: 06/SVV/0644**

Fraktion Die Andere

Im Bericht „**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung: Verlegung der Tramgleise Lange Brücke bis Alter Markt**“ (im folgenden FGS-Bericht genannt) wird eine Rechnung erstellt, die behauptet, dass durch das beurteilte Projekt (Trambrücke plus Verschwenkung aller Verkehrswege um eine zu errichtende Stadtschlosskopie herum)



jährlich 633.640 km Fahrleistung im Motorisierten Individualverkehr (MIV) vermieden würden. Diese Zahl wird hat sich als falsch herausgestellt (vergleiche Gutachten von Meyerhöfer in der Anlage). Ziel der Großen Anfrage ist es, Einzelheiten der vorfindlichen falschen Modellierungen und weitere Fakten zur Trambrücke zu erfahren, um dem Parlament eine informierte und abwägende Beurteilung des Projektes zu ermöglichen.

### **Teil 1**

1. Die anfängliche Begründung für den Bau der Trambrücke war, dass die Tram die geplante Verschwenkung ohne Brücke nicht bewältigen kann, da die Lange Brücke zu steil abfällt. Diese Begründung wird mittlerweile seitens der Verwaltung anscheinend nicht mehr verwendet, wird aber gelegentlich im politischen Raum als Argument benutzt.  
Bitte erläutern Sie die Sachlage bezüglich dieser Begründung.
2. Später wurde mit der Begründung gearbeitet, die Straßenbahn würde ohne Trambrücke in Höhe des ersten Obergeschosses der Schlosskopie fahren. Der Projektverantwortliche vom Sanierungsträger sprach dementsprechend im Beirat Potsdamer Mitte von der Notwendigkeit, die Kutscheneinfahrt zugänglich zu halten.  
In der Antwort auf die Kleine Anfrage unserer Fraktion 06/SVV/0346 vom 27.4.2006 wird aber für den Fall ohne Trambrücke lediglich ein Höhenunterschied zwischen Straßenbahntrasse und Schlosskopie von 20 bis 80 Zentimetern angegeben. Durch den Brückenbau würde sich der Höhenunterschied auf null bis 50 Zentimeter verringern. Das würde unseres Erachtens heißen, dass diese zweite Begründung keine Geltung beanspruchen kann. Bitte erläutern Sie die Sachlage.
3. Als eine weitere Begründung für die Notwendigkeit der Trambrücke wurde angegeben, dass die Verschwenkung um die Stadtschlosskopie ohne Trambrücke nicht förderfähig ist. Bitte erläutern Sie die Sachlage.
4. Es gibt einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur behutsamen Wiederannäherung an den historischen Stadtgrundriss. Bisher hat die Verwaltung eine radikale Deutung dieses Beschluss praktiziert. So wird in der Antwort auf unsere Kleine Anfrage 05/SVV/0365 (12.5.2005) behauptet, es läge ein Beschluss zum alternativlosen Schlossnachbau vor. Nun entsteht mit der durch die Stadtverwaltung geplanten Trambrücke eine Verkehrsfläche, deren Flächeninhalt größer ist als die ehemalige Schlossfläche. Warum hält der Oberbürgermeister eine solch große Verkehrsfläche für vereinbar mit dem genannten Beschluss?

### **Teil 2**

Knackpunkt der Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit ist der Wegfall der Friedrich-Ebert-Straße als Verkehrsweg für Durchgangsverkehr. Die Friedrich-Ebert-Straße hat bislang eine Belastung von 23.100 Fahrzeugen pro Tag (24 Stunden). Im Planfall werden nur noch 4.950 Fahrzeuge pro Jahr angenommen. Für den Verbleib der restlichen 18.150 Fahrzeuge wurden im FGS-Bericht Modellierungsannahmen getroffen. Die Kenntnis dieser Modellierungsannahmen ist wichtig, um die Schlüssigkeit der Modellierung einschätzen zu können.

Die Fragen 5 bis 11 zielen darauf, wenigstens zum Teil Kenntnis der der Modellierung zugrundeliegenden Verkehrsstrommatrix zu erhalten. Eine verständliche Darstellung der Gesamtmatrix wäre bei der Beantwortung dieser Fragen hilfreich für alle, die die Situation überschauen möchten.

5. Ein Teil der Fahrzeuge wird den Weg über die Dortustraße und die Yorckstraße nehmen. Hierfür sind im Saldo höchstens 5.500 Fahrzeuge modelliert: Die Belastung der Yorckstraße steigt von 9.900 auf 15.400 Fahrzeuge. Welche Wege werden hierbei für welche Verkehrsstromanteile für den Nullfall und für den Planfall angenommen?
6. Ein Teil der Fahrzeuge wird wegfallen; das sind Kraftfahrer, die ihr Auto stehen lassen, weil sie den zusätzlichen Stau im betrachteten Gebiet meiden möchten. Die Anzahl dieser Fahrzeuge muss modelliert worden sein, weil sonst die Errechnung des Planfalls nicht möglich gewesen wäre. Welche Annahmen für den Anteil dieser Fahrzeuge wurden getroffen?
7. Mit welcher Begründung wurden diese Annahmen getroffen?
8. Ein Teil der Fahrzeuge wird andere Wege wählen. So kann man zum Beispiel, wenn man von der Zeppelinstraße zur Humboldt-Brücke möchte, den Weg über die Hegelallee nehmen. Für diese Verteilung der Verkehre im restlichen Netz muss es ebenfalls Modellierungsannahmen geben, denn sonst wäre die Errechnung des Planfalls nicht möglich gewesen.  
Welche Wege werden hierbei für welche Verkehrsstromanteile für den Nullfall und für den Planfall angenommen?
9. Für die betrachteten Gebiete außerhalb der Friedrich-Ebert-Straße: Welchen Annahmen wurden zum infolge der Maßnahme wegfallenden Verkehr getroffen?
10. Mit welcher Begründung wurden diese Annahmen getroffen?
11. Sind in die Modellierungen Annahmen eingeflossen, dass Teile des bisher im betrachteten Stadtraum vorfindlichen Verkehrs über eine zu errichtende ISES oder Havelspanne fließen?

### **Teil 3**

12. Eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke ist nicht notwendig und wäre für sich genommen wegen der geringeren Traglast sehr viel billiger als die angenommenen 5,04 Mio. Euro. Wie begründet die Verwaltung, dass nur 52% der Kosten für die Trambrücke der Tram und dem Bus zugerechnet werden und 48% dem Fußgänger- und Radfahrerverkehr?
13. Durch die Verschwenkung um die Schlosskopie herum entsteht für Fußgänger und Radfahrer ein erheblicher Umweg. Die geplante Trambrücke verlängert den Weg noch mehr, so dass hier Zeitverluste für die Bürger entstehen. Wie rechtfertigt die Stadtverwaltung in ihrem Förderantrag trotzdem eine Förderung der Brücke?

### **Teil 4**

14. Im FGS-Bericht wird die Behauptung aufgestellt, durch die Verlagerung der Tram auf die neue Brücke verlängere sich die normative Nutzungsdauer der bestehenden Langen Brücke. Dies ist falsch. Die normative Nutzungsdauer ist eine Art Brücken-TÜV, der wieder im Jahre 2015 erfolgen muss. Dieses Datum trifft keine Aussage darüber, ob zu diesem Zeitpunkt die Lange Brücke saniert oder gar abgerissen werden muss.  
Warum wurde von Seiten des Sanierungsträgers diese Behauptung des Berichtes angenommen, obwohl dem Sanierungsträger zur Kenntnis gegeben wurde<sup>i</sup>, dass diese Behauptung falsch ist?

15. Die im Meyerhöfer-Gutachten (Anlage) aufgezeigten fachlichen Fehler sind nur durch Manipulation oder grobe fachliche Fehlung zu erklären. Warum wurden diese Fehler durch die Auftraggeber beim Sanierungsträger und durch jene Teile der Stadtverwaltung, die den FGS-Bericht zur Grundlage von Entscheidungen genutzt haben, nicht bemerkt?
16. Wie viel hat das FGS-Gutachten gekostet?

Die Große Anfrage wird von der Stadtverordneten Grimm namens der Fraktion Die Andere einbracht.

Anschließend werden die am 25.09.,2006 schriftlich ausgereichten Antworten von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz mündlich untersetzt sowie die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Gemäß § 31 Abs. 2 Punkt 7 der Geschäftsordnung ist die Behandlung der Großen Anfrage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen:  
Die *wörtliche* Wiedergabe der Redebeiträge ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### zu 3 Fragestunde

#### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

#### zu **Netzwerk**

##### 3.1 **Vorlage: 06/SVV/0707**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS, **schriftlich** zu übergeben.

#### zu **Mittelzuweisungen für Eingliederungsleistungen nach dem SGB II**

##### 3.2 **Vorlage: 06/SVV/0708**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

#### zu **Kaiser's im Kirchsteigfeld**

##### 3.3 **Vorlage: 06/SVV/0709**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Umsetzung des Beschlusses DS 06/SVV/0205**

**3.4 Vorlage: 06/SVV/0710**

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu Anstieg von Randalen in Potsdam**

**3.5 Vorlage: 06/SVV/0711**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Abwasseranschluss Jagdhausstraße und Umgebung**

**3.6 Vorlage: 06/SVV/0712**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

**zu Wirtschaftsbeirat**

**3.7 Vorlage: 06/SVV/0724**

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Kulturscheune Marquardt**

**3.8 Vorlage: 06/SVV/0732**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Finanzausgleichsgesetz (FAG) - Mittel für Brand- und Katastrophenschutz**

**3.9 Vorlage: 06/SVV/0733**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Städtische Objekte als Schandfleck im Ortsbild von Bornim**

**3.10 Vorlage: 06/SVV/0734**

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Begleitung in Potsdamer Straßenbahnen**

**3.11 Vorlage: 06/SVV/0735**

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Lokale Netzwerke Gesunde Kinder**

**3.12 Vorlage: 06/SVV/0751**

Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Arnim´sche Kapelle auf dem Alten Friedhof/Potsdam**

**3.13 Vorlage: 06/SVV/0754**

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

**zu Vernichtung des Großmosaiks am Giebel Schopenhauerstraße 40**

**3.14 Vorlage: 06/SVV/0756**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Hauptstadtvertragsmittel**

**3.15 Vorlage: 06/SVV/0757**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Unterführung der Berliner Straße**

**3.16 Vorlage: 06/SVV/0763**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Dorfstraße Nattwerder**  
**3.17 Vorlage: 06/SVV/0769**  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Doppik und Haushaltsplan 2007**  
**3.18 Vorlage: 06/SVV/0770**  
Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu Leistungs- und Begabtenklassen entsprechend dem neuen Schulgesetz ab 2007**  
**3.19 Vorlage: 06/SVV/0772**  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu Sanierung des Hortes der Eisenhardtgrundschule**  
**3.20 Vorlage: 06/SVV/0778**  
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Vorkaufsrecht am Griebnitzsee**  
**3.21 Vorlage: 06/SVV/0779**  
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Geywitz, Fraktion SPD, **schriftlich** zu übergeben.

**zu Uferpark Griebnitzsee**  
**3.22 Vorlage: 06/SVV/0780**  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz und ergänzend vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, **schriftlich** zu übergeben.

**Die nachfolgenden Anfragen (Tagesordnungspunkte 3.23 und 3.24) sind gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 04.10.2006 zu beantworten.**

**zu 3.23 Ehemaliger Gemüsekonsum Friedrich-Wolf-Str. / Bertholt-Brecht-Straße**  
**Vorlage: 06/SVV/0783**  
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

**zu 3.24 Auslaufen der Bundesprogramme Entimon und Civitas**  
**Vorlage: 06/SVV/0786**  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

**zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

**zu 4.1 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der  
Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003**  
**Vorlage: 06/SVV/0391**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft haben empfohlen, die Befassung an den Hauptausschuss zu delegieren.

Der Hauptausschuss hat der Satzung in der von der Verwaltung vorgeschlagenen geänderten Fassung zugestimmt. Dazu wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ eine Austauschseite (Anlage 1) ausgereicht.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg erklärt, dass sich die von der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragten Änderungen (§ 1 und Punkt 6) erledigt haben.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der  
Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003

**Abstimmungsergebnis:**

mit 20 Ja-Stimmen

und 20 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

- zu **2. Änderung des öffentlich rechtlichen Vertrages zur Gründung und**  
4.4 **Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gem. § 44b SGB II vom 07.12.2004 in**  
**der Fassung vom 10.04.2006**

**Vorlage: 06/SVV/0611**

Oberbürgermeister/FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**2. Änderung des öffentlich-rechtlichen „Vertrages über die Gründung und Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß § 44b des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II)“ zwischen der Agentur für Arbeit Potsdam und der Landeshauptstadt Potsdam vom 07.12.2004 in der Fassung vom 10.04.2006.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen.**

- zu **Auslegungsbeschluss zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 48**  
4.6 **"Am Neuen Garten", Teilbereich Leistikowstr. 1**

**Vorlage: 06/SVV/0621**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen und allen Fraktionen wurden am 15.09.2006 Austauschblätter (geänderte Anlage 2) mit einem entsprechenden Anschreiben ausgereicht.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der überarbeiteten Fassung **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Auslegung der ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 48 „Am Neuen Garten“, Teilbereich Leistikowstraße 1 (siehe Anlagen 1 und 2).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu **Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: erneute**  
4.7 **Aktualisierung der Prioritätenfestlegung**

**Vorlage: 06/SVV/0622**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**



**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/059/2) getroffenen Festlegungen und nachfolgender Beschlüsse zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung wird für die Jahre 2006 bis 2007 die in der Anlage 1 dargestellte Kurzübersicht über die Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung beschlossen.
2. Entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 getroffenen Festlegungen zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter (06/SVV/487) wird entschieden, dass die in Anlage 1 in den Prioritäten 1 I und 2 I (Pläne und Satzungen zur Investitionsvorbereitung) als Bauleitplanverfahren im Interesse Privater gekennzeichneten Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegen. Deren Fortführung soll gemäß Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung davon abhängig gemacht werden, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens von den Dritten, in deren hauptsächlichem Interesse das jeweilige Bauleitplanverfahren liegt, vertraglich übernommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4.9 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sport- und Freizeitanlage" (Neu Fahrland)**

**Vorlage: 06/SVV/0643**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit Änderungen** im Punkt 7 **zugestimmt**. Diese Änderungen wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahme der Ausschüsse“ (Anlage 3) ausgereicht.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung zugestimmt:**

An den Beschlusstext ist **anzufügen:**

Der Beschluss der Gemeindevertretung Neu Fahrland, einen maximalen Schallschutz für die benachbarte Wohnbebauung zu sichern, wird als Grundsatz des B-Planes formuliert.

Es sollen die Schallschutzwerte für ein „reines Wohngebiet“ gesichert werden.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Neu Fahrland empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Das Bebauungsplanverfahren Nr. 8 „Fußball – Freizeit - Zentrum“ wird mit dem Titel Bebauungsplan Nr. 8 „Sport – und Freizeitanlage“ (Neu Fahrland) fortgeführt.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 8 „Sport- und Freizeitanlage“ (Neu Fahrland) in seinen Geltungsbereichsgrenzen gemäß Anlage 2 ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 3).
3. Der Beschluss der Gemeindevertretung Neu Fahrland, einen maximalen Schallschutz für die benachbarte Wohnbebauung zu sichern, wird als Grundsatz des B-Planes formuliert.

Es sollen die Schallschutzwerte für ein „reines Wohngebiet“ gesichert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam**

**4.10 Vorlage: 06/SVV/0650**

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der Hauptausschuss hat der Vorlage zugestimmt mit der Empfehlung, die DS 06/SVV/0499 in die Diskussion mit einzubeziehen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Als geeignetes Handlungsinstrument zur Umsetzung guter Unternehmensführung und –kontrolle öffentlicher Unternehmen wird die Landeshauptstadt Potsdam „Leitlinien guter Unternehmensführung – Public Corporate Governance Kodex – für Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam“ (Kodex) aufstellen.
2. Der anliegende Entwurf zum Kodex dient hierfür als Diskussionsgrundlage.
3. Die im Kodex benannten Handlungsfelder und Regelungen sowie die möglichen Instrumente sollen in den Fraktionen und mit den Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam (Geschäftsführungen und städtischen Aufsichtsrats- bzw. Kuratoriumsmitgliedern) in geeigneter Form diskutiert werden.
4. Nach der Diskussion soll der Kodex unter Berücksichtigung der Ideen und Anregungen aus den Fraktionen und Beteiligungen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
5. Weiterhin soll der Oberbürgermeister zur inhaltlichen Ergänzung des Kodex beauftragt werden, zu den in der Begründung aufgeführten Handlungsfeldern/ Themenkomplexen zusätzliche Unterlagen zu erarbeiten und den Fraktionen nachrichtlich zur Kenntnis zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

15:55 Uhr bis 16:35 Uhr P A U S E

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 5.4 Lenindenkmal an der Hegelallee**  
**Vorlage: 06/SVV/0113**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Kultur** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Fassung sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die von der Fraktion Die Andere beantragten Änderungen haben der Ausschuss für Kultur und der Hauptausschuss abgelehnt.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion beantragten Änderungen mit dem Wortlaut:

*Der **Betreff** des Antrages wird **geändert** in:*

*Denkmäler von Persönlichkeiten, die in ihrem politischen Leben buchstäblich über Leichen gegangen sind*

***Zwischen den Sätzen 1 und 2 des Antragstextes werden folgende Sätze eingefügt:***

*Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Denkmäler Friedrichs II, Friedrich-Wilhelms IV und des Generals Blücher entfernt werden sowie dass eine Überprüfung anderer Denkmäler von Persönlichkeiten, die in ihrem politischen Leben buchstäblich über Leichen gegangen sind oder sein könnten, stattfindet.*

*Die Überprüfungsergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung in einer Liste vorzulegen, so dass in der zweiten Hälfte dieses Jahres über eine weitere Entfernung von Denkmälern von Persönlichkeiten, die in ihrem politischen Leben buchstäblich über Leichen gegangen sind, in der Stadtverordnetenversammlung entschieden werden kann.*

wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt**,  
bei 17 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Eigentümer dafür zu werben, dass die angekündigte Wiederaufstellung des Lenindenkmals in der Hegelallee unterbleibt und gleichzeitig die Überprüfung seines Denkmalstatus zu beantragen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Statue in angemessenem Kontext der zeithistorischen Präsentationen des Potsdam- Museums seinen Platz findet.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Gegenstimmen und  
2 Stimmenthaltungen.

zu **Förderung von Familien**  
5.9 **Vorlage: 06/SVV/0475**  
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss empfiehlt einen geänderten Beschlusstext**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Potsdam soll beispielgebende kinder- und familienfreundliche Gemeinde im Land Brandenburg werden.**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zum 01.01.2007 ein Konzept zur Umsetzung der Leitlinien zur Familienpolitik vorzulegen. Die Maßnahmen des Konzepts sollen bei der Haushaltsaufstellung für 2007 Berücksichtigung finden.

In diesem Zusammenhang soll ein Familienpass im Abgleich mit dem vom Land herausgegebenen Familienpass eingeführt werden.

Es ist zu prüfen, ob durch die Beteiligung von Privatanbietern weitere Vergünstigungen in den Familienpass aufgenommen werden können.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Umsetzung der Aufgabe „Die Landeshauptstadt Potsdam ist beispielgebende kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ die erforderlichen organisatorischen, einschließlich der personellen, Rahmenbedingungen zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Sozialplaner/in**  
5.16 **Vorlage: 06/SVV/0544**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**.

In der Diskussion bringt der Oberbürgermeister Herr Jakobs die bereits in der August-Sitzung gegebenen Informationen hinsichtlich der aktuellen personellen Situation seit dem 01.08.2006 in Erinnerung und bittet um Beachtung der dem Oberbürgermeister obliegenden Organisationshoheit.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stelle des Sozialplaners / der Sozialplanerin im Geschäftsbereich 3 umgehend auszuschreiben und zum frühestmöglichen Zeitpunkt wieder zu besetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 19 Ja-Stimmen.

**zu Jüdisches Alten- und Pflegeheim**

**5.19 Vorlage: 06/SVV/0549**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Unterstützung die Stadt Potsdam der Jüdischen Gemeinde bei der Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes leisten kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu Vermittlung von ALG II Empfängern**

**5.27 Vorlage: 06/SVV/0654**

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. In diesem haben die von der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragten Änderungen Berücksichtigung gefunden.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit der Potsdamer Agentur für Arbeit darauf hinzuwirken, dass die im SGB II, §§ 14 – 18, angegebenen gesetzlichen Leistungen ihre uneingeschränkte Umsetzung auch für Potsdamer Alg II – Kunden erlangen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Fahrradstellplätze im Bahnhof**  
5.31 **Vorlage: 06/SVV/0662**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit den Betreibern der Bahnhofspassagen Potsdam dafür zu werben, dass die teilweise ungenutzten Flächen des Parkhauses, als Stellplätze für Fahrräder ausgewiesen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Sicherstellung einer öffentlichen Nutzung der ehemaligen Militärbadeanstalt**  
5.33 **Golm**  
**Vorlage: 06/SVV/0669**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Pachtvertrag zwischen der MiCo GmbH und der Stadt Potsdam (als Rechtsnachfolger der Gemeinde Golm und ehemals des Bundesvermögensamtes) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.
2. Es ist für das Grundstück ein Nutzungskonzept zu entwickeln, das eine naturnahe Erlebnismöglichkeit des Landschaftsraumes und Gewässerrandes gewährleistet.
3. Die wegemäßige Erschließung des Grundstückes ist unter Ausnutzung der Fördermöglichkeiten des ILE-Programmes bzw. der GA-Infrastruktur neu zu ordnen, dass insbesondere die unter 2. formulierten Prämissen realisiert werden können.
4. Hinsichtlich einer künftigen öffentlichen Nutzung ist eine „Grundstücksnutzungsordnung“ zu sichern, damit eine sachgerechte und dem nachbarschaftlichen Interessen dienende Nutzung durch die Allgemeinheit erfolgen kann.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt**:

Der erste Absatz des Beschlussvorschlages soll lauten:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den öffentlichen Zugang zur ehemaligen Militärbadeanstalt in Golm zu sichern. Dies ist Bedingung für eine Verlängerung des Pachtvertrages mit der MiCo GmbH.

Zum Votum des Ortsbeirates Golm wird vom Ortsbürgermeister Herrn Mohr darauf hingewiesen, dass der Ortsbeirat der **ursprünglichen Fassung** zugestimmt habe, die im 1. Absatz den Auftrag an die Verwaltung zum Inhalt hatte, den Pachtvertrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen. Die vom o. g. Ausschuss beantragte Änderung liege nicht im Interesse des Ortsbeirates Golm.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **nochmalige Überweisung** der DS mit der beantragten Änderung **in den Ortsbeirat Golm**.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, beantragt, die **nochmalige Überweisung** ebenfalls in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und schließt sich der Empfehlung der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller an, Vertreter des Ortsbeirates Golm in den o. g. Ausschuss einzuladen.

**Abstimmung:**

Diese Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6 Anträge**

**zu Off-Line-Klub**

**6.1 Vorlage: 06/SVV/0676**

Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Vorbereitungen für die Sanierung des Off-Line-Klubs im Kirchsteigfeld zu beschleunigen mit dem Ziel einer Fertigstellung des Ersatzneubaus bis Ende 2007. Dafür sind alle gegenwärtig noch gegebenen Fördermöglichkeiten zu prüfen und gegebenenfalls in Anspruch zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November über den Stand des Vorhabens zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller legt dar, dass man in Zusammenarbeit mit dem KIS eine Lösung gefunden

habe. Neben der Genehmigung der Kreditaufnahme in Höhe von 800.000 Euro werde die Einwerbung von 200.000 Euro Fördermittel im Rahmen des Programms ‚Soziale Stadt‘ für das Jahr 2007 angestrebt. So wie der Plan derzeit vorliege, sei mit der Fertigstellung im III. Quartal 2008 zu rechnen.

Von der Antragstellerin wird anschließend im 1. Satz des Beschlusstextes der Fertigstellungstermin für den Ersatzneubau geändert in: bis **III. Quartal 2008**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss..

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0676 **in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 19 Nein-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 6.2 Verhinderung einer kalten Umwidmung der Yorckstraße zur Bundesstraße  
Vorlage: 06/SVV/0685**

Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Grimm namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Bretz beantragt namens der Fraktion CDU die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Ja-Stimmen,  
bei 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

In der weiteren Diskussion empfiehlt der Oberbürgermeister Herr Jakobs, den 2. Satz des Beschlusstextes offen zu halten da Planung und Bau einer zweiten Linksabbiegespur von der Breiten Straße in die Dortustraße derzeit geprüft werde. Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ergänzt, dass zur Schulwegsicherung im Herbst eine Fußgängerquerung errichtet werden solle und gegenwärtig eine „Variante B“ (Umwidmung B 1) untersucht werde.

Anschließend wird über die DS 06/SVV/0685 - entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere – **namentlich abgestimmt**.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten; das Ergebnis ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.



**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass die Yorckstraße nicht ohne formale Umwidmung durch eine faktische Verlagerung der Verkehrsströme zu Lasten der Anwohnerinnen auf kaltem Wege zur Bundesstraße abgewertet wird.

Planung und Bau einer zweiten Linksabbiegerspur von der Breiten Straße in die Dortustraße sind auszuschließen.

Die Yorckstraße wird weiterhin in beide Richtungen einspurig geführt.

**Abstimmungsergebnis:**

(in namentlicher Abstimmung)

Zustimmung: 19

Ablehnung: 23

Stimmenthaltung: 3

**zu 6.3 Interessensbekundung Austragungsort Frauen-Fußball WM 2011  
Vorlage: 06/SVV/0687**

Fraktion SPD

Vom Stadtverordneten Schubert wird namens der Fraktion SPD folgender **geänderter Beschlusstext** vorgetragen, der von der Antragstellerin anschließend **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Bildung und Sport überwiesen** wird:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem Deutschen Fußball Bund (DFB) das Interesse der Landeshauptstadt Potsdam zu bekunden, als einer der Austragungsorte für die Frauen-Fußball WM 2011 benannt zu werden.

Der Prüfbericht soll Aussagen des DFB an die Infrastruktur einer Bewerberstadt (Stadiongröße, incl. Zuschauerkapazitäten, Parkplätze etc.) sowie die von der Stadtverwaltung dafür erwarteten Kosten enthalten.

Im Rahmen der Prüfung wird der Oberbürgermeister beauftragt zu ermitteln, ob durch die Austragung der FF-WM in Potsdam Fördermittel für die Sanierung und ggf. den Umbau des Karl-Liebknecht-Stadions bereitgestellt werden können und unter welchen rechtlichen Bedingungen bauliche Veränderungen und unbefristete Betriebsgenehmigungen am bestehenden Karl-Liebknecht-Stadion möglich sind. Ferner ist zu prüfen, welche Kosten für den notwendigen Ausbau der Sportinfrastruktur (Trainingsplatz und Parkplatz am Vorplatz Babelsberger Park) entstehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Prüfung der notwendigen Voraussetzungen zu beginnen und der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2006 einen Sachstandbericht vorzulegen.

**Ebenfalls in die o. g. Ausschüsse überwiesen** wird die von der Fraktion Die Andere beantragte **Ergänzung** mit dem *Wortlaut*:

Die DS 06/SVV/0687 wird um folgenden Absatz ergänzt, der am Ende des bisherigen Textes anzufügen ist:

Bei der Interessensbekundung gegenüber dem DFB ist davon auszugehen, dass die WM-Spiele ausschließlich in den bestehenden Potsdamer Sportanlagen Karl-Liebknecht-Stadion und Luftschiffhafen stattfinden können. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob durch die Austragung der Frauenfußball-WM in Potsdam Fördermittel für die Sanierung und ggf. den Umbau der bestehenden Stadien bereitgestellt werden können.

**zu Großveranstaltungen in der Potsdamer Innenstadt**

**6.4 Vorlage: 06/SVV/0688**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Beschlussvorlage für die Durchführung von mehrtägigen Großveranstaltungen in der Potsdamer Innenstadt bis zur Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2006 vorzulegen.

Folgende Rahmenbedingungen unter Verantwortung und Kontrolle der Stadt sind dabei einzubeziehen:

1. Die Stadt darf mehrtätige oder sogar mehrwöchige Großveranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt nicht einer dafür nicht legitimierten Vereinigung/Lobbyistenvereinigung einiger Innenstadt-Händler überlassen.
2. Es sind vor Großveranstaltungen die betroffenen Geschäftsleute einzubeziehen; für den Weihnachtsmarkt bedeutet dies, dass die Aufstellung von Buden in Abstimmung mit den Geschäftsleuten und nach einem hiernach zu erstellenden Standplan zu erfolgen hat.
3. Vor der Vergabe von Aufträgen zur Durchführung von Großveranstaltungen wie z.B. dem Weihnachtsmarkt ist ein Anforderungsprofil zu erstellen; es hat daraufhin zwingend eine Ausschreibung nach transparenten Auswahlkriterien zu erfolgen.
4. Die Großveranstaltungen sind auf die Plätze zu konzentrieren. Dabei sollte bei deren Auswahl keiner ausgelassen werden. Es sollte ferner bedacht werden, dass der Lustgarten ausdrücklich mit hohem finanziellen Aufwand als städtischer Festplatz eingerichtet worden ist.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Arndt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Hauptausschuss überwiesen.**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs empfiehlt anschließend, die Beratung im Hauptausschuss **im Januar** durchzuführen, da bis zu diesem Zeitpunkt der Weihnachtsmarkt 2006 bereits ausgewertet werden könne.  
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu Garagen im Schäferfeld**  
**6.5 Vorlage: 06/SVV/0698**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Garagenflächen Mittelbusch/Schäferfeld sind als Garagenstandort zu erhalten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter dieser Voraussetzung die Planungen zur Umwidmung dieser Flächen einzustellen.

Namens der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE. PDS wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SV/0698 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu Experimentierklausel**  
**6.6 Vorlage: 06/SVV/0699**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2007 konkrete Vorschläge zur Inanspruchnahme der mit dem 1. Bürokratieabbaugesetz eingeräumten Experimentierklausel vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner **empfiehlt**, die Voraussetzungen der Experimentierklausel, geeignete Handlungsfelder und die Koordination mit dem Städte- und Gemeindebund im Hauptausschuss näher zu erläutern.

Mit der **Überweisung** der DS 06/SVV/0699 **in den Hauptausschuss** erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

**zu** **Transparenz zum Freizeitbad**  
**6.7** **Vorlage: 06/SVV/0700**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Mit der anschließenden Empfehlung des Oberbürgermeisters, die **monatliche Berichterstattung** nicht in der Stadtverordnetenversammlung, sondern **im Hauptausschuss** vorzunehmen, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hauptausschuss monatlich zum Stand der Vorbereitungen für das Freizeitbad zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu** **Erhalt von Schulprojekten**  
**6.8** **Vorlage: 06/SVV/0701**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

Vom Stadtverordneten Dr. Steinicke wird namens der Fraktion DIE LINKE. PDS folgender **geänderter Beschlusstext** vorgetragen::

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Ausschuss für Bildung und Sport mit der Bildung einer Arbeitsgruppe. Diese Arbeitsgruppe soll gewährleisten, dass in der Potsdamer Schullandschaft einmalige Projekte und Modelle der von Schließung bedrohten Schulen in anderen weiterführenden Schulen der Landeshauptstadt Potsdam ihre nahtlose Fortsetzung finden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe mit allen Kräften zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Schulkonferenzen der Potsdamer Schulen werden Lösungsvorschläge erarbeitet und zur Beschlussfassung in den Schulgremien vorbereitet.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2006 ein erster Zwischenbericht vorzulegen. Dieser Bericht soll auch Auskunft über die Fortsetzung der Projekte an den Schulen 49 und 19 enthalten.

Der Stadtverordnete Bretz trägt anschließend namens der Fraktion CDU einen **Änderungsantrag** vor, zu dem sich zwei Diskussionsredner äußern und der danach zur Abstimmung gestellt wird.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den zugesagten Erhalt und die Sicherung der von Schulschließungen betroffenen Schulprojekte die Stadtverordnetenversammlung in geeigneter Weise zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,  
bei mehreren Gegenstimmen.

**zu Widmungsverfahren zur Öffnung der Roßkastanienstraße**

**6.9 Vorlage: 06/SVV/0702**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Widmungsverfahren bezüglich Öffnung der Rosskastanienstraße zur normalen Verbindung der Wohngebiete Eiche und Golm nunmehr zügig einzuleiten.**

**Die Ortsbeiräte sind in geeigneter Weise einzubeziehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu Vorsorgende Munitionssuche**

**6.10 Vorlage: 06/SVV/0703**

Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2006 einen Maßnahmeplan zur vorsorgenden Munitionssuche in der Landeshauptstadt Potsdam vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Entsprechend den Darlegungen des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs sei die Verwaltung bereits aktiv geworden und erarbeite derzeit eine entsprechende Vorlage, die in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember eingebracht werden solle. Da Munitionssuche mit Kosten verbunden sei, werde die Frage der benötigten Unterstützung/Kostenbeteiligung des Landes mit dem dafür zuständigen Ministerium des Innern und dem Munitionsbergungsdienst abgestimmt und in den vorzubereitenden Maßnahmeplan eingearbeitet.

Mit der Aufnahme dieser Informationen des Oberbürgermeisters in die Niederschrift erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin, dass die **DS 06/SVV/0703 erledigt** ist.

**zu Flächenzuordnung an Wohnungsunternehmen**

**6.11 Vorlage: 06/SVV/0704**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service informiert, dass für das Wohngebiet Schlaatz ein Aufteilungsplan erarbeitet worden sei. Im Weiteren bringt Herr Exner die in der Stadtverordnetenversammlung vom 01. September 2004 beschlossenen Kaufpreiskriterien in Erinnerung; hinsichtlich der Kalkulationen verhandele man weiterhin mit den Wohnungsunternehmen und könne in der Dezembersitzung Bericht erstatten.

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion DIE LINKE. PDS bittet um eine Information im Beirat Schlaatz am 17.10.2006 und erklärt sich mit der **Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2006 einverstanden**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Dezember 2006 darüber zu informieren, wie bisher die Zuteilung städtischer Teilflächen an Wohnungsunternehmen erfolgt ist.**

**Insbesondere ist auszuweisen, welche Probleme bei der Zuordnung von Flächen im Wohngebiet Am Schlaatz aufgetreten sind.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu Standortprüfung für neues Tierheim**

**6.12 Vorlage: 06/SVV/0705**

Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig darzustellen, unter welchen Voraussetzungen am Standort Michendorfer Chaussee 144 neben anderen Gewerbenutzungen ein Standort für das Potsdamer Tierheim eingeordnet werden kann.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält der Vorsitzende des Tierschutzvereins das Rederecht.

Herr Wanke äußert sich zu den Bedingungen der Unterbringung der Tiere am gegenwärtigen Standort des Tierheimes am Wildpark, der Zusammenarbeit mit anderen Tierschutzvereinen und bringt die Hoffnung des Vereins für eine Entscheidung für die Michendorfer Chaussee 144 zum Ausdruck.

Anschließend wird die DS 06/SVV/0705 vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Den Stadtverordneten wurde als TISCHVORLAGE folgender **Änderungsantrag der Fraktion SPD** ausgereicht, der vom Stadtverordneten Mühlberg eingebracht wird:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nochmals alle Gemeinden, mit denen die Stadt Potsdam Verträge zur Aufnahme von Tieren in das Tierheim Potsdam hat, anzuschreiben, mit der Bitte um die Bereitstellung eines Grundstücks oder von Investitionsmitteln für die Neuerrichtung eines Tierheims. Gemeinden, die beides ablehnen, ist der Tieraufnahmevertrag zu kündigen. Die Gemeinden sind im Anschreiben auf die Konsequenzen einer Nichtbeteiligung an der Errichtung eines neuen Tierheims hinzuweisen. Nach Umsetzung dieser Verfahrensweise ist nochmals zu prüfen, ob für das Tierheim ein neuer Standort benötigt wird.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** der DS 06/SVV/0705 mit den von der Fraktion SPD beantragten Änderungen zur gemeinsamen Beratung mit dem Tierschutzverein in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0705 **mit dem Änderungsantrag** der Fraktion SPD in den **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** und die Einladung des Tierschutzvereins wird

mit 22 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 21 Nein-Stimmen.

zu **Tourismus- und Kulturmarketing**  
6.13 **Vorlage: 06/SVV/0706**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Maßnahmen „Touristisches Marketing“ im Standortentwicklungskonzept fachlich, organisatorisch und finanziell mit dem geplanten Vorhaben der Landeshauptstadt Potsdam für das Kulturmarketing zu koordinieren.

Die DS 06/S V/0706 wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur sowie in den Hauptausschuss überwiesen.**

Mit der Empfehlung des Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, die Beratung im **Ausschuss für Kultur im November 06** durchzuführen, erklärt sich die Antragsteller **einverstanden.**

**zu 6.14 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 108 "Uferzone Sacrower See"**  
**Vorlage: 06/SVV/0720**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 108 „Uferzone Sacrower See“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 und 3).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/0592) und folgender Aktualisierungen durchzuführen (s. Anlage 2)

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0720 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.15 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 97**  
**"Großbeerenstraße/ Neuendorfer Straße"**

**Vorlage: 06/SVV/0721**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:



1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die im Rahmen der erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger und eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 97 „Großbeerenstraße/ Neuendorfer Straße“ entsprechend Anlage 2A und 2B entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 97 „Großbeerenstraße/ Neuendorfer Straße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0721 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.16 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgaben zur Bereitstellung der Haushaltsmittel für Mietzahlungen an den Kommunalen Immobilienservice für durch den Fachbereich Jugendamt genutzter Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 06/SVV/0725**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die überplanmäßige Ausgabe zur Bereitstellung der finanziellen Mittel für Mietzahlungen der freien Träger von Kindertagesstätten an den Kommunalen Immobilienservice in Höhe von 350.900,00 € wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.17 Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 06/SVV/0726**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit, Umwelt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2006 - 2010 einschließlich Abwägungsbericht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0726 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.18 Rechtliche Prüfung zum Verbot von Zigarettenautomaten im öffentlichen Raum**  
**Vorlage: 06/SVV/0727**  
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie durch eine Veränderung der städtischen Werbesatzung die Genehmigung zur Aufstellung von Zigarettenautomaten im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam verhindert werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.19 Ausschussumbesetzung**  
**Vorlage: 06/SVV/0736**  
Fraktion CDU

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Frau Sun Jensch**  
**wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Sozialausschuss abberufen.**

**Frau Sun Jensch**  
**wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss Stadtplanung und Bauen berufen.**

**Herr Stefan Blank**  
**wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen abberufen.**

**Herr Martin Geisler**  
wird als sachkundige Einwohner aus dem Ausschuss Bildung und Sport  
abberufen.

**Frau Heike Hofmann-Lauer**  
wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport  
berufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Sachkundige Einwohner**  
6.20 **Vorlage: 06/SVV/0748**  
BürgerBündnis/FDP

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Frau Monika Kirchner ist als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales abzubrufen.**
2. **Herrn Benedikt Nowak ist als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Sachstand Schulentwicklungsplanung und Ausblick**  
6.21 **Vorlage: 06/SVV/0737**  
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer erbetene **Verlegung des Termins** der Berichterstattung auf den **März 2007** auf Grund der im Dezember vorgesehenen Beschlussfassung der Novellierung des Bildungsgesetzes wird **von der Antragstellerin übernommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen, spätestens jedoch im März 2007, einen Sachstand zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung in Potsdam vorzulegen.**

**Dabei sollen vor allem zu erwartende Herausforderungen, Problemsituationen sowie Chancen und Risiken auch unter dem Aspekt der Sozialraumorientierung als Ausblick beschrieben und Handlungsempfehlungen für die Zukunft gegeben werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Behindertengerechter Übergang**  
6.22 **Vorlage: 06/SVV/0738**  
Fraktion CDU

Namens der Fraktion CDU wird die Vorlage vom Stadtverordneten Näder eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob die Kreuzung Konrad-Wolf-Allee / Hans-Albers-Straße behindertenfreundlicher gestaltet werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Sauberes Potsdam**  
6.23 **Vorlage: 06/SVV/0739**  
Fraktion CDU

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Paulsen namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die vom Oberbürgermeister empfohlene **Verlegung des Termins** der Berichterstattung **auf die Dezembersitzung** wird **von der Antragstellerin übernommen.**

Als Vorsitzender des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft bittet der Stadtverordnete Jäkel um erste Ausführungen im o. g. Ausschuss im November 06.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie die Sauberkeit der öffentlichen Flächen - besonders in den von Touristen stark frequentierten städtischen Räumen - besser gesichert werden kann. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass an Wochenenden und Feiertagen die Leerung von Abfallbehältern gesichert ist.**

**Das Konzept soll in der Haushaltsberatung 2007 Berücksichtigung finden.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Dezembersitzung 2006 dazu Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann**  
6.24 **gGmbH**  
**Vorlage: 06/SVV/0742**  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
entsprechend Anlage

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner  
eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0742 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.25 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-3  
"Schwanenallee/Berliner Straße"**

**Vorlage: 06/SVV/0744**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (7) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 35-3 „Schwanenallee/ Berliner Straße“ entsprechend Anlagen 1a, 1b und 1c entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 35-3 „Schwanenallee/Berliner Straße“ ist gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen (s. Anlage 1 und 2)

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0744 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.26 Erste Nachtragshaushaltssatzung 2006**

**Vorlage: 06/SVV/0745**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der Oberbürgermeister hat um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung gebeten.  
Der **Ältestenrat gibt keine Empfehlung.**

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Anträge zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen und der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit 17 Ja-Stimmen,  
bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Erste Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2006.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei einigen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 6.27 Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0747**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.28 Tramphaltestelle  
Vorlage: 06/SVV/0755**

Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Trampstelle mit Haltebucht und Schild an der B2/ Leipziger Straße Richtung Michendorf unweit des Potsdamer Hauptbahnhofs zu errichten.

Die DS 06/SVV/0755 wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

**zu 6.29 Änderungen in der Förderstruktur der Freien Kulturträger in Potsdam ab 2007**  
**Vorlage: 06/SVV/0758**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Kultur und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

In der Diskussion wird von mehreren Stadtverordneten darauf hingewiesen, dass sich der Ausschuss für Kultur bereits mit dieser Thematik befasst und ein Votum abgegeben habe; es wird die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung empfohlen. Im Ausschuss für Finanzen sollte eine Information gegeben werden, wie sich der Beschluss im doppischen Haushalt widerspiegele.

Hinsichtlich der Nachfrage des Stadtverordneten Jakel, Fraktion DIE LINKE. PDS, zur Differenz des mit „Vollförderung“ gekennzeichneten Projektes Nr. 14 sagt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport die Prüfung und Ausreichung eines Austauschblattes zu.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Änderungen in der Förderstruktur der Freien Kulturträger in Potsdam ab 2007.**

**Die Änderungen bestehen in der Umsetzung der im Beiblatt geschilderten Maßnahmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 33 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 1 Nein-Stimme

und 4 Stimmenthaltungen.

**zu 6.30 Außerplanmäßige Ausgabe zur Rückforderung von Fördermitteln für BUGA 2001**  
**Vorlage: 06/SVV/0760**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Den Stadtverordneten wurde eine „Stellungnahme über die Prüfung der Zulässigkeit einer außerplanmäßigen Ausgabe“ vom Rechnungsprüfungsamt als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 23 Redner.  
Entsprechend dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.  
Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 81 Abs. 1 GO i. V.m. § 4 Nr. 1 Haushaltssatzung der Stadt Potsdam wird einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 204.493,00 € für die Rückzahlung von Fördermitteln für die BUGA 2001 zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Fraktion BürgerBündnis/FDP hat bei der Abstimmung der DS 06/SVV/0760 mit „NEIN“ gestimmt.

**zu 6.31 Finanzieller Mehrbedarf für Sozialleistungen im Jahr 2006**  
**Vorlage: 06/SVV/0761**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Für die Gewährung von Sozialleistungen bis zum Jahresende wird den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 8.079.000 Euro zugestimmt. Deckungsquellen stehen derzeit im FB Soziales, Gesundheit und Umwelt in Höhe von 6.153.290 Euro zur Verfügung. Zur Finanzierung sind vorrangig durch den GB 3 bis zum 31.10.2006 weitere Deckungsquellen zur Reduzierung des Mehrbedarfes bereitzustellen.**

**Sollte darüber hinaus eine Deckungslücke bestehen bleiben, sollen Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen ( 90500.04100) herangezogen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.



zu **Beirat "Potsdamer Mitte"**  
6.32 **Vorlage: 06/SVV/0762**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Rolf Kutzmutz wird als Mitglied des Beirates „Potsdamer Mitte“ abberufen.**

**Als Mitglied des Beirates „Potsdamer Mitte“ wird Herr Ralf Jäkel benannt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Behindertengerechte Ampelanlage am Johannes-Kepler-Platz**  
6.33 **Vorlage: 06/SVV/0764**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass die Ampel am Johannes-Kepler-Platz eine akustische Ausstattung erhält, sodass auch Menschen mit Sehbehinderungen eine gefahrlose Überquerung ermöglicht wird.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Näder namens der Fraktion PDS eingebracht.

Nachdem sich 7 Redner geäußert haben

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0764 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Billigung des Abwägungsergebnisses der frühzeitigen Öffentlichkeits- und**  
6.34 **Behördenbeteiligung sowie Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung für**  
**den B-Plan SAN-P 10 "Baufeld Stadtschloss"**  
**Vorlage: 06/SVV/0765**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Bebauungsplanentwurf SAN-P 10 "Baufeld Stadtschloss" zu billigen (siehe Anlage 2)

2. sowie für die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs SAN-P 10 "Baufeld Stadtschloss" (siehe Anlage 3).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die DS 06/SVV/0765 wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen**.

zu **Bürgerkommune Potsdam Projekt 'Bürgerhaushalt in Potsdam' AG**  
6.35 **Bürgerhaushalt**  
**Vorlage: 06/SVV/0766**  
mehrere Fraktionen

Namens der Antragstellerinnen wird die Vorlage von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Anschließend gibt Frau Müller folgende **Änderungen im Beschlussvorschlag** bekannt:

Im Punkt 1.1 ist in der 2. Zeile das Wort „Einführung“ zu streichen und dafür „Weiterführung“ einzusetzen.

Im Punkt 1.2 sind in der 2. Zeile die Wörter „bestimmte Teile“ zu streichen.

Im Punkt 1.3 ist die Wortgruppe „über den Gesamthaushalt der Landeshauptstadt Potsdam uneingeschränkt“ zu streichen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

***Empfehlungen der AG Bürgerhaushalt :***

#### **1. Gemeinsamkeiten**

- 1.1 Es besteht bei den in der Stadtverordnetenversammlung Potsdam vertretenden Fraktionen Einigkeit über die **Weiterführung des Bürgerhaushaltes** in der Landeshauptstadt Potsdam.
- 1.2 Der Bürgerhaushalt ist eine **Form der mittelbaren Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger der Stadt bei der Erarbeitung des Haushaltes der Landeshauptstadt Potsdam.
- 1.3 Er bietet als **partizipatives Demokratieelement** eine Form des **Dialoges zwischen Bürgerschaft und Politik**, wobei die **Entscheidungshoheit** bei der **Stadtverordnetenversammlung** verbleibt.
- 1.4 Der Bürgerhaushalt ist ein **langfristiges und kontinuierliches Politikprojekt**, er ist fortlaufend und in Abhängigkeit zum Bürgerwillen sowie zu kommunalpolitischen Notwendigkeiten auszugestalten.

- 1.5 Der Bürgerhaushalt soll den Interessen der Potsdamer Bürgerinnen und Bürger an der Mitgestaltung Rechnung tragen, die Akzeptanz politischer und administrativer Entscheidungen erhöhen, das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an ihrer Stadt und an der Mitwirkung im Sinne einer Bürgerkommune vergrößern sowie zur Identitätsstiftung beitragen.
- 1.6 Die förderliche Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen zur Entwicklung des Prozesses und zur Evaluation soll kontinuierlich und begleitend gestaltet werden.

## 2. Externe Moderation

Die Sitzungen der AG Bürgerhaushalt hinsichtlich der konzeptionellen Belange werden durch externe Moderatoren begleitet.

## 3. Zeitlicher Umfang der Arbeit der AG Bürgerhaushalt

Die AG Bürgerhaushalt wird als nicht förmliches Gremium aus Vertretern der Politik und Verwaltung den Prozess des Bürgerhaushaltes dauerhaft begleiten. Dazu sind regelmäßige Treffen entsprechend der anstehenden Aufgaben vorgesehen.

## 4. Sitzungsmodus der AG Bürgerhaushalt

Die AG Bürgerhaushalt wird sich im laufenden Bürgerhaushaltsprozess vierteljährlich treffen. Für zukünftige Bürgerhaushalte sind halbjährliche Beratungen für Abstimmungs- und Überarbeitungsfragen vorgesehen. In der Phase der konzeptionellen Erarbeitung der Grundlagen für den Bürgerhaushalt werden - bei Bedarf - zusätzliche Sitzungen (monatlich) einberufen.

## 5. Vorgesehener Zeitplan

22.08.2006	AG Bürgerhaushalt
27.09.2006	SVV Beschluss zu den Ergebnissen der AG Bürgerhaushalt
November 2006	geeignete Informationen zum Haushalt 2007, zur Doppik und zum Stand Bürgerhaushaltskonzept
11.01.2007	zentrale Bürgerversammlung (Vorstellung des Konzeptentwurfs)
31.01.2007	Beschluss der SVV zum Konzept Bürgerhaushalt in Potsdam
<i>Frühjahr 2007</i>	<i>Informationen zum Verfahren Bürgerhaushalt 2008</i>
Mai/Juni 2007	Auftaktveranstaltung zum Bürgerhaushalt 2008

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen.**

**zu Dienstreise nach Luzern**  
**6.36 Vorlage: 06/SVV/0767**

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Birgit Müller wird vom 29. – 31. Oktober 2006 am Europa Forum in Luzern teilnehmen.**

**Die Dienstreise wird gemäß § 8 der Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu Mitteilungsvorlage - Zwischenbericht der AG Kulturpolitische Konzepte**  
**6.37 Vorlage: 06/SVV/0759**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf.  
Die DS 06/SVV/0659 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu Sozialstrukturatlas**  
**7.1 gemäß Vorlage: 04/SVV/0522**

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu Sozialstrukturatlas**  
**7.1.1 bezüglich DS Nr.: 04/SVV/0522**  
**Vorlage: 06/SVV/0690**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Den Stadtverordneten wurde ein Ergänzungsblatt (Begründung) ausgereicht.

Es besteht kein Redebedarf.  
Die DS 06/SVV/0690 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu Public-Private-Partnership an Potsdamer Schulen und Kindertagesstätten**  
**7.2 gemäß DS 06/SVV/0225**

Entsprechend den Hinweisen der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller wurden entsprechende Informationen in der Sitzung des Hauptausschusses am 20.09.2006 gegeben.

**zu Ergebnis der Prüfung zur Realisierung Finnenbahn  
7.3 gemäß DS 06/SVV/0191**

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu Realisierung Finnenbahn  
7.3.1 Vorlage: 06/SVV/0746**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Nachdem die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer die Nachfragen der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP beantwortet hat, wird die DS 06/SVV/0746 **zur Kenntnis genommen.**

**zu Barrierefreies Potsdam  
7.4 gemäß Vorlage: 05/SVV/0529**

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu Barrierefreies Potsdam  
7.4.1 Vorlage: 06/SVV/0805**

Oberbürgermeister, GB 3, 1, 4 und Behindertenbeauftragter

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0805 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu Ehemaliges Munitionslager Katharinenholz  
7.5 gemäß DS 06/SVV/0448**

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu Ehemaliges Munitionslager im Katharinenholz  
7.5.1 Vorlage: 06/SVV/0787**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Entsprechend den Darlegungen des Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, werde in der Mitteilungsvorlage mit Datum vom 20.09.2006 auf die Größe des Areals und darauf hingewiesen, dass die Verwaltung keine Kenntnis über planerische und bauliche Absichten in diesem Bereich habe.

Da bereits im Juli 06 Abbruch- und Abräumarbeiten erfolgten, müsse die Antragstellerin feststellen, dass die Stadtverwaltung sich über die örtlichen Gegebenheiten nicht sachkundig gemacht habe.

Gemäß dem Antrag der Fraktion CDU ist der Redebeitrag des Stadtverordneten Kapuste wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

---

B. Müller  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**Anlagen:**  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen;  
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zur DS 06/SVV/0685